

Nummer **09-0553-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ GT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ GT1-9519

Fertiger/Zulieferer Gewe GmbH

Hersteller Gewe GmbH
Fuchsstr. 85-87
67688 Rodenbach
QA 05 113 06024

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	ASA Germany - GT1	ASA Germany - GT1
Typ	GT1-8519	GT1-9519
Radgröße	8,5Jx19H2	9,5Jx19H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Achse	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
1	GT1 917 / Ø66,6 / 57,1	5/112/57,1	45	750	2150
2	GT1 936 / Ø66,6 / 57,1	5/112/57,1	35	750	2150

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	ASA Germany	ASA Germany
Radtyp und Ausführung	GT1 (s.o.)	GT1 (s.o.)
Radgröße	8,5Jx19H2	9,5Jx19H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	MQC	MQC
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	28

Prüfungen

Die Gutachten Nr.090011 und Nr.090017 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
Seat
Skoda
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	225/35R19	K1c R02 T84 T88	A02 A04 A05
	75-147	225/35R19	K2a K2b K44 K46 K56 R03 R70	A06 A08 A09
	75-147	235/35R19	G01 K1c R02 T87 T88	A12 A16 A18
	75-147	235/35R19	G01 K2c K44 K46 K56 R03 T87 T88	A58 Cbo V19 S01
	75-147	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA e1*2001/116*0217*.. e1*2001/116*0241*.. e1*2001/116*0418*..	75-147	225/35R19	K1c R02 T84 T88	A02 A04 A05
	75-147	225/35R19	K2a K2b K44 K46 K56 R03 R70	A06 A08 A09
	75-147	235/35R19	G01 K2c K44 K46 K56 R03 T87 T88	A12 A16 A18 Flh V19 S01
	75-147	235/35R19	G01 K1c R02 T87 T88	
	75-147	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
Audi A6 -/Avant 4F e1*2001/116*0254*.. e1*2001/116*0276*..	89-257	245/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 T93	A02 A04 A05
	89-257	245/35R19	R02 T93	A06 A08 A09
	89-257	255/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 T92 T96	A12 A16 A18
	89-257	255/35R19	R02 T92 T96	Car Lim NBF
	89-257	285/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	V19 X27 S01
Audi A6 S6 4F e1*2001/116*0254*..	320	255/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 T96	A02 A04 A05
	320	255/35R19	R02 T96	A06 A08 A09
	320	285/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	A12 A16 A18 Car Lim RDK V19 X27 S01
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*.. e1*2001/116*0246*..	154-257	235/45R19	R02 R37 T95 T99	A02 A04 A05
	154-257	245/40R19	R02 R37 T94 T98	A06 A08 A09
	154-257	245/40R19	K2b R03 R37 T94 T98	A12 A16 A18
	154-257	245/45R19	G01 R02	B03 Lim NBF
	154-257	245/45R19	G01 K2b R03 R70	P38 RDK V19 S01
	154-257	275/35R19	K2b R03	
	154-257	275/40R19	G01 K2b R03	
	154-331	255/40R19	R02 T00 T96	
154-331	255/40R19	K2b R03		
Seat Altea/Toledo 5P e9*2001/116*0050*..	63-147	225/35R19	K1c R02 T84 T88	A02 A04 A05
	63-147	225/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 R70 T84 T88	A06 A08 A09
	63-147	235/35R19	G01 K2c K44 K46 K56 R03 T87 T88	A12 A16 A18 A58 Flh Sth V19 S01
	63-147	235/35R19	G01 K1c R02 T87 T88	
	63-147	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia 1Z e11*2001/116*0230*..	55-147	225/35R19	A58 K1a Lim R02 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 Npf V19 S01
	55-147	225/35R19	A58 K2b K44 K46 K56 Lim R03 T88	
	55-147	235/35R19	Car G01 K2b K44 K46 K56 Lim R03 T88 T91	
	55-147	235/35R19	Car G01 K1c Lim R02 T88 T91	
	55-147	255/30R19	A58 Car K2c K44 K46 K56 Lim R03 T91	
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*..	85-147	225/35R19	R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 A58 Cbo V19 S01
	85-184	235/35R19	K2c K44 K46 K56 R03 T87 T91	
	85-184	235/35R19	R02 T87 T91	
	85-184	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-184	225/35R19	K1c R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 Fih V19 S01
	55-184	225/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 R70 T84 T88	
	55-184	235/35R19	G01 K2c K44 K46 K56 R03 T87 T91	
	55-184	235/35R19	G01 K1c R02 T87 T91	
	55-184	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
VW Passat 3C e1*2001/116*0307*..	75-147	225/35R19	R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 Lim V19 S01
	75-147	235/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 T87 T88 T91	
	75-147	235/35R19	K1a R02 T87 T88 T91	
	75-147	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
VW Passat 3C e1*2001/116*0307*..	184	235/35R19	K2b K44 K46 K56 R03 T87 T88 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 Lim V19 S01
	184	235/35R19	K1a R02 T87 T88 T91	
	184	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116*0307*..	75-147	225/35R19	K1a R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 Car V19 S01
	75-147	235/35R19	K2c K44 K46 K56 R03 T87 T88 T91	
	75-147	235/35R19	K1a R02 T87 T88 T91	
	75-147	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03 T91	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116*0307*..	184	235/35R19	K2c K44 K46 K56 R03 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A16 A18 Car V19 S01
	184	235/35R19	K1a R02 T91	
	184	255/30R19	K2c K44 K46 K56 R03 T91	

Nummer **09-0553-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ GT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ GT1-9519

Fertiger/Zulieferer Gewe GmbH

Auflagen und Hinweise

- A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldokument zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.
- A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A16** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Nummer **09-0553-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ GT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ GT1-9519

Fertiger/Zulieferer Gewe GmbH

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türlich und 5- türlich).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer **09-0553-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ GT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ GT1-9519

Fertiger/Zulieferer Gewe GmbH

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, bzw. Cross. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen)

P38 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 380 mm an Achse 1.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer **09-0553-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ GT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ GT1-9519

Fertiger/Zulieferer Gewe GmbH

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	255/35R19
Nr. 3	225/45R19	245/40R19
Nr. 4	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 5	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 6	235/45R19	255/40R19
Nr. 7	235/50R19	255/45R19
Nr. 8	245/30R19	305/25R19
Nr. 9	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 10	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 11	245/45R19	275/40R19
Nr. 12	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 315/25R19
Nr. 13	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 14	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 15	265/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X27 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 Allroad, Typ 4B, 4F) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Nummer **09-0553-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5Jx19H2 Typ GT1-8519 und
9,5Jx19H2 Typ GT1-9519

Fertiger/Zulieferer Gewe GmbH

Prüfort und Prüfdatum

Die Prüfung der Sonderradtypen wurde in Lamsheim bei der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH im Januar 2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 11.05.2009 in Lamsheim statt.

Hinweise zu den Sonderrädern entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2008.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 11.Mai 2009



Haasis

00137031.DOC